

Seine Gemahlin Viktoria, die Kaiserin Friedrich, zog sich nach Schloß Friedrichshof bei Cronberg im Taunus zurück. Mit ihrem Gemahl hatte sie ein inniges, an geistiger Anregung reiches Familienleben geführt. Am 5. August 1901 schied sie aus dem Leben und wurde neben ihrem Gemahl bestattet.

Die jüngste Zeit.

Kaiser Wilhelm II.

§ 80. Nach Kaiser Friedrichs Tode hat unser jetziger Kaiser Wilhelm II. den Thron bestiegen. Am 27. Januar 1859 ist er im königlichen Palais zu Berlin geboren. Er erhielt zunächst Privatunterricht. Dann bezog er das Gymnasium zu Kassel. Hier brachte er 2½ Jahre zu; er bewohnte zusammen mit seinem Bruder, dem Prinzen Heinrich, das Schloß Wilhelmshöhe. Zu Beginn des Jahres 1877 bestand er das Abiturientenexamen. Wenige Tage darauf wurde er an seinem achtzehnten Geburtstage für großjährig erklärt und von dem Kaiser, seinem Großvater, mit dem hohen Orden vom Schwarzen Adler investiert.

27. Januar
1859

Darauf trat der Prinz, der nach altem Brauch der preussischen Königsfamilie bereits seit Vollendung des zehnten Lebensjahres der Armee angehörte, als Oberleutnant bei dem ersten Garderegiment zu Fuß ein. Doch unterbrach er seine militärische Ausbildung im Herbst 1877, indem er die Universität Bonn bezog. Hier weilte er zwei Jahre und trieb juristische, volkswirtschaftliche und geschichtliche Studien. Im Jahre 1880 verlobte er sich mit der Prinzessin Auguste Viktoria von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, der Tochter des Herzogs von Augustenburg, der als Erbprinz im Jahre 1863 Erbansprüche auf die Elbherzogtümer erhob, sich aber nicht mit Preußen hatte einigen können. Am 27. Februar 1881 fand die Vermählung statt. Am 6. Mai 1882 wurde dem hohen Paare der erste Knabe geboren, Wilhelm, der jetzige Kronprinz. Unterdessen war der Prinz eifrig bemüht, sich mit allen Zweigen des Seeresdienstes vertraut zu machen. Sein kaiserlicher Großvater kommandierte ihn zur Dienstleistung bei den verschiedenen Waffengattungen; längere Zeit führte Prinz Wilhelm das Gardehusarenregiment. Gleichzeitig wurde er unter Anleitung des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg in